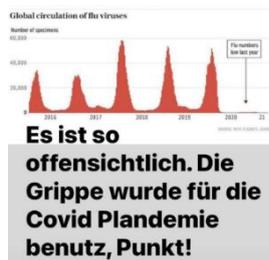


3.5.40 Sommersemester 2021

Innerhalb der Lernwerkstattveranstaltung „**Heilige Räume im Religionsunterricht**“ bereitete die Gruppe zusammen mit Herrn Sitzberger verschiedene Ideen vor, wie man als Religionslehrkraft einen nachhaltigen Zugang zu Kirchenräumen erreichen kann. Dabei wurde der Fokus auf das digitale Arbeiten gelegt. So hatten die Studierenden die Möglichkeit, eine digitale Kirchenführung zu besuchen, sich in den Bann des Kölner Kirchchors ziehen zu lassen und auch eine Kerze anzuzünden. In den einzelnen Gruppen wurden anschließend noch Grenzen und Chancen besprochen und gemeinsam diskutiert.



Die Teilnehmer*innen der Veranstaltung „**Sekten – Sehnsucht nach Erklärung der Welt**“ wurden in drei Gruppen aufgeteilt. Inhaltlich beschäftigten sich die Studierenden mit Antisemitismus, Corona und QAnon. Hierbei wurden Vorurteile aufgedeckt, die Hintergründe solcher Einstellungen besprochen und historische Verläufe analysiert. Die Teilnehmer der Veranstaltung hatten im Anschluss daran die Chance, auf solche Verschwörungstheorien im Netz zu reagieren und diese beispielweise durch seriöse Quellen im Internet zu widerlegen.

In der Lernwerkstattveranstaltung „**Kalligrafie und künstlerisches Gestalten im RU**“ wurden die Teilnehmer*innen in zwei Gruppen aufgeteilt: Während sich die eine Gruppe an der Kalligrafie bzw. Faux-Kalligrafie an einem Psalmwort versuchte und einen Transfer zur arabischen Kalligrafie herstellte, erhielt die andere Gruppe einen Einblick in die Technik des Sketchnoting und begriff es in Bezug auf sich und auf eine zu visualisierende Bibelstelle.



Die Teilnehmer*innen der Montagsveranstaltung „**Social Walk im RU**“ lernten die Stadt Passau von einer neuen Seite kennen. Sie besuchten Orte, die sonst gerne übersehen und verdrängt werden, die aber sozialpolitisch von großer Bedeutung sind. Stationen, die besichtigt wurden war der Eine Weltladen, die Telefonseelsorge, die Tafel und die Bahnhofsmision. Zu jeder Station gab es eine/n Expert/in, die über die jeweilige Einrichtung informierte und die Arbeitsbereiche vorstellt. Festgehalten wurden die Erkenntnisse auf dem Padlet.

In einer „**Offenen Lernwerkstatt**“ konnten die Teilnehmenden vor Ort Erfahrungen mit ausgesuchten Materialien der Lernwerkstatt in Passau machen. Im besonderen Fokus standen (Brett-)Spiele für den Religionsunterricht, die Schatzkisten zu den Weltreligionen und der Zeit und Umwelt Jesu, aber auch Materialien zum Kirchenjahr und weitere „Schatzkisten“ wie etwa der Assisi-Rucksack oder die Meditationstasche. Hauptverantwortlich war das Lernwerkstattsteam mit den Hiwas Moni Sigl und Judith Hirsch.